

## Unterricht unmöglich – Erschreckende Internetvideos aus dem Schullalltag

Anmoderation

Christoph Lütgert:

Jetzt gleich rein in die Hässlichkeiten des Lebens. „Das prügelnde Klassenzimmer“ – „Schulen wollen Wachschatz“ – nur zwei Schlagzeilen aus den letzten Wochen. Gewalt an Schulen nimmt dramatisch zu. Zigfach, hundertfach, per Video-Handy dokumentiert; aber alles doch nur Einzelfälle – hoffen wir. Nichts da. Es ist viel schlimmer. Haupt-, Real-, Schulen, Gymnasien sind oft gar keine Schulen mehr. Unterricht findet nicht statt. Überall Chaos, Disziplinlosigkeit, Lärm statt Wissensvermittlung. Im Internet wird's gezeigt. Man muss nur hinschauen – wie Ben Bolz, Robert Bongen, Andreas Lange. Und dann: Pisa ade!

Das ist ein Lehrer. Das ist seine Schulklasse und das soll Unterricht sein. Alle reden durcheinander. Ein Schüler läuft mit einer brennenden Zigarette durch den Klassenraum. Ein Video gefilmt an einer Berufsschule im Ruhrgebiet. Der Lehrer geradezu teilnahmslos vor der Tafel. Wir haben diese Szenen der zuständigen Beamtin in der Schulbehörde vorgespielt. Es sei eine Klasse mit Problemschülern und das Ganze kurz vor der Pause, versucht Monika Appler die Ausschnitte zu erklären. Sie ist geschockt. Trotzdem kann sie dem Chaos noch etwas Gutes abgewinnen.

O – Ton

Monika Appler,

Regierungsschuldirektorin Münster:

„Was mich übrigens positiv berührt hat bei diesem Video, dass die Schüler doch noch etwas haben wie Respekt vor dem Lehrer. Sie sind in der Klasse geblieben, sie sind nicht weggelaufen. Sie haben durchaus ihre Plätze einbehalten, sie haben zwar durcheinander geredet, aber sie haben sich ihm zugewandt.“

Frau Appler ist offenbar mit wenig zufrieden. Auch wenn sie zugibt, dass der Lehrer nicht gerade eine gute Figur abgibt.

PANORAMA:

„Wie bewerten Sie denn als verantwortliche Schulbehörde dieses Video. Muss man da nicht etwas gegen machen, gegen so ein Verhalten?“

O – Ton

Monika Appler,

Regierungsschuldirektorin Münster:

„Wenn es so einfach wäre, etwas dagegen zu machen, ich bin sicher, wir hätten es schon längst getan. Es gibt eine Reihe von Ursachen, die mit eine Rolle spielen, dass so etwas passiert. Und es gibt eine Reihe von Antworten, von denen es aber keine gibt, die für alle diese Situationen greift.“

Eine andere Stadt, eine andere Klasse – wieder während des Unterrichts. Einer von Dutzenden Filmen im Internet – als Lehrermobbing viel kritisiert. Dabei gewähren diese Videos oft einfach nur Einblicke in den alltäglichen Wahnsinn an vielen Schulen. Hier die nächste Schule: Kinder laufen rum, essen, tragen Stühle durch die Gegend. Kaum zu glauben – auch so kann Unterricht ablaufen. Noch ein anderes Klassenzimmer.

O – Ton

Prof. Uwe Schaarschmidt,

Autor d. Potsdamer Lehrerstudie:

„Ich denke schon, dass diese Fälle, die wir da gesehen haben, symptomatisch sind für ein flächendeckendes Problem, das wir inzwischen haben. Also Störungen des Unterrichts, die letztendlich zur Konsequenz haben, dass Lehrerinnen und Lehrer ziemlich ohnmächtig dem Geschehen gegenüber stehen.“

Das macht auch dieses Video deutlich. Eine Klasse der Helmholtz Oberschule im Berliner Problembezirk Neukölln. Eine tatenlose Lehrerin, das Chaos regiert – und wieder während des Unterrichts. Das Video sei vor über einem Jahr entstanden, versucht die Direktorin zu beschwichtigen. Die Schüler hätten die Schule inzwischen verlassen. Es gebe mittlerweile ein Handyverbot. Und trotzdem.

O-Ton

Hiltrud Rothaus,  
Schulleiterin Helmholtz Oberschule:

„Es macht keine Freude, so etwas zu sehen. Und es ist auch überhaupt nicht üblich. Es passt nicht zu unserem Konzept.“

Aber was bringen Konzepte, wenn sie nicht funktionieren. Die Helmholtz Oberschule hat sogenannte Verhaltensregeln, die einen geordneten Schullalltag sicherstellen sollen. Doch die Regeln werden oft nicht eingehalten, sagen die Schüler. Verhaltensformen, wie im Video, kommen immer wieder vor.

O-Ton

Schüler:

„Das liegt ja nicht an der Schule, sondern an den Schülern, die hier auf der Schule sind.“

O-Ton

Schülerin:

„Disziplin ist eigentlich Nullpunkt – also gibt es eigentlich so gut wie gar nicht und laut ist es immer. Also, es ist verdammt schwer, wenn man wirklich lernen will, da irgendwie mitzukommen.“

O-Ton

Schüler:

“Es ist laut. Keiner macht mit. Alle quatschen miteinander und so.“

O-Ton

Schüler:

„Manchmal tun mir sogar die Lehrer leid, weil..... weiß ich nicht.“

Und das will schon etwas heißen, wenn ein Schüler so über Lehrer und vor allem das Verhalten seiner Mitschüler redet. Überforderte Lehrer, zu große Klassen – die fehlende Disziplin im Unterricht hat viele Ursachen. Für den Berliner Schulsenator reduziert sich das Problem auf ein paar einfache Schlagwörter: fehlende Regeln und die berufliche Chancenlosigkeit der Jugendlichen.

O-Ton

Jürgen Zöllner,  
Schulsenator Berlin:

„Sie haben keine Perspektive, das ist der entscheidende Punkt. Der macht sie unruhig und führt dazu, dass sie nicht wissen, warum soll ich überhaupt lernen, ist doch egal, ob ich jetzt was lerne oder nicht, wenn ich hier raus bin, habe ich keinen Job. Ich muss das und das machen oder Ähnliches.“

PANORAMA:

„Das ist die Schülerseite. Aber die Lehrer beziehungsweise das Direktorium oder das System Schule kann das ja nicht hinnehmen, dass diese Schüler dann permanent den Unterricht stören.“

O-Ton

Jürgen Zöllner,  
Schulsenator Berlin:

„Ja..., ich habe Ihnen gesagt, dass das eine schwere pädagogische Aufgabe ist.“

Eine Einsicht, die den Lehrern solcher Schüler jedoch auch nicht weiterhilft. Weitere Filme aus dem Internet. 30 Prozent der deutschen Lehrer, so eine Studie der Universität Potsdam, stehen solchen Situationen im Unterricht hilflos gegenüber.

O- Ton

Prof. Uwe Schaarschmidt,  
Autor d. Potsdamer Lehrerstudie:

„Was uns also auch im Ergebnis unserer Studie überrascht hat, ist, dass diese Probleme wie Störungen, bewusste, gezielte Störungen, aggressive Ausfälle, aber auch starke Einschränkungen in der Lernmotivation, der Lernbereitschaft, sich inzwischen über alle Schulformen ziehen, also selbst das Gymnasium ist davon nicht ausgenommen.“

Ein Gymnasium in Köln – auch dieser Film aus dem Internet. Der Lehrer am Fenster. Ein Schüler spielt mit Spraydose und Feuerzeug. Und das während des Unterrichts. So umstritten solche Videos auch sind – sie fördern Probleme zu Tage, die sonst so nicht öffentlich werden. Weil viele Lehrer sie einfach verschweigen.

O – Ton

Heinz Peter Meidinger,  
Deutscher Philologenverband:

„Es ist zweifellos so, dass manche Kolleginnen und Kollegen Angst haben, sich zu offenbaren. Weil sie auch Angst haben, Nachteile zu bekommen, in Beurteilungen. Oder dazustehen, als jemand, der pädagogisch unfähig ist. Dies ist natürlich eine verkehrte Angst, weil sie dadurch auch keine Chance haben, Hilfe zu bekommen.“

O-Ton

Ludwig Eckinger,  
Verband Bildung und Erziehung:

„Es ist keine Schande, zuzugeben, dass es Probleme gibt, und die Probleme müssen gelöst werden. Aber da sind wir in Deutschland eben auf dem Feld der Fehlerkultur nicht sehr weit.“

Lehrer schweigen zu solchen Szenen, Direktoren versuchen zu vertuschen und Politiker kommen mit den immer gleichen Floskeln. Schade für die, die in der Schule noch etwas lernen wollen...

O- Ton

Prof. Uwe Schaarschmidt,  
Autor d. Potsdamer Lehrerstudie:

„Wenn wir das Problem Chaos im Klassenzimmer nicht in den Griff kriegen, wenn also das, was wir gesehen haben zum Standard wird, dann kann Schule einpacken.“

Bericht: Ben Bolz, Robert Bongen, Andreas Lange  
Schnitt: Dagmar Dahlström-Anders